

OiB-Richtlinie 6

Energieeinsparung und Wärmeschutz

Entwurf: Juni 2018

0	Vorbemerkungen	2
1	Allgemeine Bestimmungen	2
2	Begriffsbestimmungen	2
3	Gebäudekategorien	3
4	Anforderungen an Gebäude	3
5	Anforderungen an die Wahl der eingesetzten Energieträger	8
6	Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz (Energieausweis)	9
7	Layout der Energieausweise	9
8	Konversionsfaktoren	10
9	Referenzausstattungen	11
Anhang	15

0 Vorbemerkungen

Die zitierten Normen und sonstigen technischen Regelwerke gelten in der im Dokument „OIB-Richtlinien – Zitierte Normen und sonstige technische Regelwerke“ angeführten Fassung.

Von den Anforderungen dieser OIB-Richtlinie kann entsprechend den jeweiligen landesrechtlichen Bestimmungen abgewichen werden, wenn vom Bauwerber nachgewiesen wird, dass das gleiche Schutzniveau wie bei Anwendung der Richtlinie erreicht wird.

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Anwendungsbereich

Die gegenständliche Richtlinie gilt für konditionierte Gebäude.

In Gebäuden benötigte Prozessenergie ist nicht Gegenstand dieser Richtlinie. Unter Prozessenergie wird jene Energie verstanden, die dazu dient, andere Energiebedürfnisse zu befriedigen als die Konditionierung von Räumen für die Nutzung durch Personen (z.B. Konditionierung von Ställen, Kühlung von Technikräumen, Beheizung von Glashäusern).

1.2 Ausnahmen

1.2.1 ENERGIEAUSWEIS erforderlich / bedingte ANFORDERUNGEN

Auf Gebäude und Gebäudeteile, die als Teil eines ausgewiesenen Umfelds oder aufgrund ihres besonderen architektonischen oder historischen Wertes offiziell geschützt sind, gelten die Anforderungen dieser Richtlinie nicht, soweit die Einhaltung dieser Anforderungen eine unannehmbare Veränderung ihrer Eigenart oder ihrer äußeren Erscheinung bedeuten würde. Das Erfordernis der Ausstellung eines Energieausweises bleibt davon unberührt.

1.2.2 kein ENERGIEAUSWEIS erforderlich / keine ANFORDERUNGEN

Für folgende Gebäude und Gebäudeteile gelten keine Anforderungen gemäß dieser Richtlinie und ein Energieausweis ist nicht erforderlich:

- (a) Gebäude, die nur frostfrei gehalten werden, d.h. mit einer Raumtemperatur von nicht mehr als + 5 C, sowie nicht konditionierte Gebäude,
- (b) provisorische Gebäude mit einer Nutzungsdauer bis höchstens zwei Jahre,
- (c) Wohngebäude, die nach ihrer Art nur für die Benutzung während eines begrenzten Zeitraums je Kalenderjahr bestimmt sind und deren voraussichtlicher Energiebedarf wegen dieser eingeschränkten Nutzungszeit unter einem Viertel des Energiebedarfs bei ganzjähriger Benutzung liegt. Dies gilt jedenfalls als erfüllt für Wohngebäude, die zwischen 1. November und 31. März an nicht mehr als 31 Tagen genutzt werden,
- (d) Gebäude für **Betriebsanlagen** sowie landwirtschaftliche Nutzgebäude, bei denen jeweils der überwiegende Anteil der Energie für die Raumheizung und Raumkühlung durch Abwärme abgedeckt wird, die unmittelbar **in Betriebsanlagen** entsteht,
- (e) Gebäude, die für Gottesdienste und religiöse Zwecke genutzt werden.

1.2.3 ENERGIEAUSWEIS erforderlich / U-Wert-ANFORDERUNGEN

Für sonstige konditionierte Gebäude bzw. Gebäudeteile entsprechend der Gebäudekategorie 13 gemäß Punkt 3 gelten nur die Anforderungen gemäß **Punkt 4.3, 4.4. und 4.5** und ein Energieausweis ist erforderlich.

1.2.4 kein ENERGIEAUSWEIS erforderlich / U-Wert-ANFORDERUNGEN

Für **frei stehende** Gebäude und Gebäudeteile mit einer konditionierten Netto-Grundfläche von weniger als 50 m² gelten nur die Anforderungen gemäß **Punkt 4.3, 4.4. und 4.5** und ein Energieausweis ist nicht erforderlich.

1.3 Berechnungsmethode

Die Berechnung der Energiekennzahlen hat gemäß OIB-Leitfaden „Energietechnisches Verhalten von Gebäuden“ zu erfolgen. Die Zahlenformate für die einzelnen Größen sind den Energieausweisformularen zu entnehmen. **Werte, auf die Anforderungen angewandt werden, sind sowohl hinsichtlich Ist-Wert als auch hinsichtlich entsprechendem Anforderungswert auf idente Art und Weise zu runden.**

2 Begriffsbestimmungen

Es gelten die Begriffsbestimmungen des Dokumentes „OIB-Richtlinien – Begriffsbestimmungen“.

3 Gebäudekategorien

Die Zuordnung zu einer der folgenden Gebäudekategorien erfolgt anhand der überwiegenden Nutzung, sofern andere Nutzungen jeweils 250 m² Netto-Grundfläche nicht überschreiten. Wenn für eine Nutzung 250 m² Netto-Grundfläche überschritten werden, ist wie folgt vorzugehen:

Es ist entweder eine Teilung des Gebäudes und eine Zuordnung der einzelnen Gebäudeteile zu den unten angeführten Gebäudekategorien durchzuführen, oder das gesamte Gebäude ist für die verschiedenen Kategorien mehrmals zu berechnen. In beiden Fällen erfolgt die Überprüfung der Anforderung in Abhängigkeit von der [Gebäudekategorie](#) getrennt.

Es ist zwischen den folgenden Gebäudekategorien zu unterscheiden:

Wohngebäude (WG)

- 1) [Wohngebäude mit einer oder zwei Wohneinheiten \(Ein- und Zweiparteienhäuser\)](#)
- 2) [Wohngebäude mit 3 bis 9 Wohneinheiten \(Mehrparteien- bzw. familienhäuser\)](#)
- 3) [Wohngebäude mit 10 und mehr Wohneinheiten \(Geschosswohnbauten\)](#)

Nicht-Wohngebäude (NWG) / Dienstleistungsgebäude (DLG):

- 4) Bürogebäude
- 5) Unterrichtsgebäude
- 6) Krankenhäuser
- 7) [Heime](#)
- 8) [Beherbergungsbetriebe](#) (Hotels und Pensionen)
- 9) Gaststätten
- 10) [Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude](#)
- 11) Sportstätten
- 12) Verkaufsstätten

[Sonstige Arten Energie verbrauchender Gebäude \(SKG\)](#)

- 13) [Sonstige konditionierte Gebäude](#)

Für Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude/Dienstleistungsgebäude stehen normative Nutzungsprofile zur Verfügung.

4 Anforderungen an Gebäude

4.1 Allgemeines

Sowohl für Wohngebäude als auch für Nicht-Wohngebäude erfolgt der Nachweis der Erfüllung der Anforderungen für das Referenzklima.

Der Nachweis der Anforderung an Energiekennzahlen kann wahlweise entweder über den Endenergiebedarf oder über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor geführt werden.

Wenn bei größeren Renovierungen bautechnische oder baurechtliche Gründe einer [Erfüllung der Anforderungen](#) entgegenstehen, [ändern](#) sich die Anforderungen in diesem Ausmaß. [Dies gilt ebenso für Einzelmaßnahmen in der Sanierung/Renovierung.](#)

4.2 Anforderung an Energiekennzahlen bei Neubau und größerer Renovierung

4.2.1 Wohngebäude (WG)

Wird der Nachweis der Einhaltung der Anforderungen für Wohngebäude über den Endenergiebedarf geführt, gelten folgende Höchstwerte:

		Neubau	Größere Renovierung
HWB _{Ref,RK,zul} in [kWh/m ² a]	ab Inkrafttreten	$12 \times (1 + 3,0 / \ell_c)$	$19 \times (1 + 2,7 / \ell_c)$
	ab 01.01.2021	$10 \times (1 + 3,0 / \ell_c)$	$17 \times (1 + 2,9 / \ell_c)$
EEB _{RK,zul} in [kWh/m ² a]	ab Inkrafttreten	EEB _{WG,RK,zul}	EEB _{WGsan,RK,zul}

Wird der Nachweis der Einhaltung der Anforderungen für Wohngebäude über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor geführt, gelten folgende Höchstwerte:

		Neubau	Größere Renovierung
HWB _{Ref,RK,zul} in [kWh/m ² a]	ab Inkrafttreten	$16 \times (1 + 3,0 / \ell_c)$	$25 \times (1 + 2,5 / \ell_c)$
f _{GEE,RK,zul}	ab Inkrafttreten	0,80	1,00
	ab 01.01.2021	0,75	0,95

4.2.2 Nicht-Wohngebäude (NWG) / Dienstleistungsgebäude (DLG)

Wird der Nachweis der Einhaltung der Anforderungen für Nicht-Wohngebäude über den Heizenergiebedarf geführt, gelten folgende Höchstwerte:

		Neubau	Größere Renovierung
HWB _{Ref,RK,zul} ⁽¹⁾ in [kWh/m ² a]	ab Inkrafttreten	$12 \times (1 + 3,0 / \ell_c)$	$19 \times (1 + 2,7 / \ell_c)$
	ab 01.01.2021	$10 \times (1 + 3,0 / \ell_c)$	$17 \times (1 + 2,9 / \ell_c)$
KB [*] _{RK,zul} in [kWh/m ² a]	ab Inkrafttreten	1,0	2,0
EEB _{RK,zul} ⁽¹⁾ in [kWh/m ² a]	ab Inkrafttreten	EEB _{NWG,RK,zul}	EEB _{NWGsan,RK,zul}

⁽¹⁾ ... bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m mit Nutzungsprofil Wohngebäude

Wird der Nachweis der Einhaltung der Anforderungen für Nicht-Wohngebäude über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor geführt, gelten folgende Höchstwerte:

		Neubau	Größere Renovierung
HWB _{Ref,RK} ⁽¹⁾ in [kWh/m ² a]	ab Inkrafttreten	$16 \times (1 + 3,0 / \ell_c)$	$25 \times (1 + 2,5 / \ell_c)$
KB [*] _{zul,RK} in [kWh/m ² a]	ab Inkrafttreten	1,0	2,0
f _{GEE,zul,RK}	ab Inkrafttreten	0,80	1,00
	ab 01.01.2021	0,75	0,95

⁽¹⁾ ... bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m mit Nutzungsprofil Wohngebäude

4.2.3 Sonstige Arten Energie verbrauchender Gebäude (SKG)

Es gelten die jeweiligen U-Wert-Anforderungen dieser Richtlinie.

4.2.4 Niedrigstenergiegebäude

Nach dem 31. Dezember 2018 müssen neue Gebäude, die von Behörden als Eigentümer genutzt werden, Niedrigstenergiegebäude im Sinne des Artikels 2, Ziffer 2 der Richtlinie 2010/31/EU sein. Davon ausgenommen sind neue Gebäude, für die in besonderen und begründeten Fällen eine Kosten-Nutzen-Analyse über die wirtschaftliche Lebensdauer des betreffenden Gebäudes negativ ausfällt.

In Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU ist ein Niedrigstenergiegebäude ein Gebäude, das die Anforderungen 2020 des „Nationalen Plans“ (OIB-Dokument zur Definition des Niedrigstenergiegebäudes und zur Festlegung von Zwischenzielen in einem „Nationalen Plan“ gemäß Artikel 9 (3) zu 2010/31/EU, [V2.0, März 2018](#)) erfüllt.

4.3 Anforderungen an wärmeübertragende Bauteile beim Neubau

4.3.1 Beim Neubau eines Gebäudes oder Gebäudeteiles dürfen bei konditionierten Räumen folgende Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte) nicht überschritten werden. Für Dachschrägen mit einer Neigung von mehr als 60° gegenüber der Horizontalen gelten die jeweiligen Anforderungen für Wände:

	Bauteil	U-Wert [W/m²K]
1	WÄNDE gegen Außenluft	0,35
2	WÄNDE gegen unbeheizte oder nicht ausgebaute Dachräume	0,35
3	WÄNDE gegen unbeheizte, frostfrei zu haltende Gebäudeteile (ausgenommen Dachräume) sowie gegen Garagen	0,60
4	WÄNDE erdberührt	0,40
5	WÄNDE (Trennwände) zwischen Wohn- oder Betriebseinheiten oder konditionierten Treppenhäusern	1,30
6	WÄNDE gegen andere Bauwerke an Grundstücks- bzw. Bauplatzgrenzen	0,50
7	WÄNDE (Zwischenwände) innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten	–
8	FENSTER, FENSTERTÜREN, VERGLASTE TÜREN jeweils in Wohngebäuden (WG) gegen Außenluft ⁽¹⁾	1,40
9	FENSTER, FENSTERTÜREN, VERGLASTE TÜREN jeweils in Nicht-Wohngebäuden (NWG) gegen Außenluft ⁽¹⁾	1,70
10	sonstige TRANSPARENTE BAUTEILE vertikal gegen Außenluft ⁽²⁾	1,70
11	sonstige TRANSPARENTE BAUTEILE horizontal oder in Schrägen gegen Außenluft ⁽²⁾	2,00
12	sonstige TRANSPARENTE BAUTEILE vertikal gegen unbeheizte Gebäudeteile ⁽²⁾	2,50
13	DACHFLÄCHENFENSTER gegen Außenluft ⁽³⁾	1,70
14	TÜREN unverglast, gegen Außenluft ⁽⁴⁾	1,70
15	TÜREN unverglast, gegen unbeheizte Gebäudeteile ⁽⁴⁾	2,50
16	TORE Rolltore, Sektionaltore u. dgl. gegen Außenluft ^(5,7)	2,50
17	INNENTÜREN	–
18	DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt) ⁽⁶⁾	0,20
19	DECKEN gegen unbeheizte Gebäudeteile ⁽⁶⁾	0,40
20	DECKEN gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten ⁽⁶⁾	0,90
21	DECKEN innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten ⁽⁶⁾	–
22	DECKEN über Außenluft (z.B. über Durchfahrten, Parkdecks) ⁽⁶⁾	0,20
23	DECKEN gegen Garagen ⁽⁶⁾	0,30
24	BÖDEN erdberührt ⁽⁶⁾	0,40
<p>⁽¹⁾ ... Für Fenster ist für den Nachweis des U-Wertes das Prüfnormmaß von 1,23 m × 1,48 m anzuwenden, für Fenstertüren und verglaste Türen das Maß 1,48 m × 2,18 m.</p> <p>⁽²⁾ ... Für großflächige, verglaste Fassadenkonstruktionen sind die Abmessungen durch die Symmetrieebenen zu begrenzen.</p> <p>⁽³⁾ ... Für Dachflächenfenster ist für den Nachweis des U-Wertes das Prüfnormmaß von 1,23 m × 1,48 m anzuwenden.</p> <p>⁽⁴⁾ ... Für Türen ist das Prüfnormmaß 1,23 m × 2,18 m anzuwenden.</p> <p>⁽⁵⁾ ... Für Tore ist das Prüfnormmaß 2,00 m × 2,18 m anzuwenden.</p> <p>⁽⁶⁾ ... Für Wände, Decken und Böden kleinflächig gegen Außenluft darf für 2 % der jeweiligen Fläche der U-Wert bis zum Doppelten des Anforderungswertes betragen, sofern Punkt 4.7 eingehalten wird.</p> <p>⁽⁷⁾ ... Insbesondere aus funktionalen Gründen (z.B. Schnellauftore, automatische Glasschiebeeingangstore, Karusselltüren) darf in begründeten Fällen dieser Wert überschritten werden.</p>		

Bei Gefälledämmung ist der Nachweis entsprechend den Regeln der Technik über den maximal zulässigen Leitwert, das ist das Produkt aus der Gesamtfläche und höchstzulässigem U-Wert, zu führen, wobei besonders auf Punkt 4.7 verwiesen wird.

4.3.2 Bei erdberührten Bauteilen darf der Nachweis auch über den maximal zulässigen Leitwert, das ist das Produkt aus erdberührter Fläche und höchstzulässigem U-Wert und Temperaturkorrekturfaktor, geführt werden, wobei besonders auf Punkt 4.7 verwiesen wird.

4.4 Anforderungen an wärmeübertragende Bauteile bei Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle

Bei der Renovierung (nicht bei größerer Renovierung) eines Gebäudes oder Gebäudeteiles mittels Einzelmaßnahmen sowie bei der Erneuerung eines Bauteiles – unbeschadet seines prozentuellen Anteiles an der Gebäudehülle – dürfen bei konditionierten Räumen maximale Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte), die nach einer der beiden folgenden Methoden ermittelt werden, nicht überschritten werden:

- (a) Vor der Erneuerung eines Bauteiles oder vor der Renovierung eines Gebäudes oder Gebäudeteiles ist ein Sanierungskonzept zu erstellen, dessen Ziel die Erreichung der Anforderungen gemäß Punkt 4.2.1 für die größere Renovierung von Wohngebäuden bzw. Punkt 4.2.2 für die größere Renovierung von Nicht-Wohngebäuden ist. Einzelkomponenten, die erneuert werden oder Schritte einer größeren Renovierung dürfen nicht einem solchen Sanierungskonzept widersprechen.
- (b) Auf ein derartiges Sanierungskonzept kann verzichtet werden, wenn die maximalen Wärmedurchgangskoeffizienten für Bauteile der (thermischen) Gebäudehülle um mindestens 18 % und ab 01.01.2021 um mindestens 24 % unterschritten werden. Werden dadurch für WÄNDE gegen Außenluft 0,25 W/m²K, für FENSTER, FENSTERTÜREN, VERGLASTE TÜREN jeweils in Wohngebäuden gegen Außenluft 1,10 W/m²K, für DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungelüftet) 0,20 W/m²K bzw. für DECKEN gegen unbeheizte Gebäudeteile 0,35 W/m²K unterschritten, so ist eine weitere Unterschreitung nicht notwendig.
- (c) Bei Gefälledämmungen ist analog zu Punkt 4.3.1 und bei erdberührten Bauteilen analog zu Punkt 4.3.2 vorzugehen
- (d) Bei Nicht-Wohngebäuden und Sonstigen konditionierten Gebäuden ist analog vorzugehen, wobei insbesondere Punkt 4.5 zu berücksichtigen ist.

4.5 Anforderungen an wärmeübertragende Bauteile bei Gebäuden oder Gebäudeteilen, die auf eine Innentemperatur von weniger als 16°C beheizt werden

Abweichend von den Punkten 4.3 bzw. 4.4 können bei Sonstigen konditionierten Gebäuden (SKG) oder Gebäudeteilen gemäß Kategorie 13, die auf eine Innentemperatur von weniger als 16 °C beheizt werden, die Anforderungen an wärmeübertragende Bauteile um 50 % überschritten werden.

4.6 Spezielle Anforderungen an wärmeübertragende Bauteile

Bei Neubau, Renovierung und Erneuerung von Bauteilen muss bei Wand-, Fußboden- und Deckenheizungen unbeschadet der unter Punkt 4.3 angeführten Anforderungen der Wärmedurchlasswiderstand R der Bauteilschichten zwischen der Heizfläche und der Außenluft mindestens 4,0 m²K/W sowie zwischen der Heizfläche und dem Erdreich oder dem unbeheizten Gebäudeteil mindestens 3,5 m²K/W betragen. Davon ausgenommen sind Fälle, für die statische Gründe sowie energiekonzeptive Gründe entgegenstehen.

4.7 Schadensbildende Kondensation an der inneren Bauteiloberfläche bzw. im Inneren von Bauteilen

Bei Neubau und Renovierung (hier nur für jene Bereiche und deren Anschlüsse, die von der Renovierung betroffen sind) von Gebäuden sind schadensbildende Kondensation an der inneren Bauteiloberfläche bzw. im Inneren von Bauteilen zu vermeiden und ist die ÖNORM B 8110-2 einzuhalten. Allfällige negative Wirkungen von Wärmebrücken sind unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Möglichkeiten weitestgehend zu reduzieren.

Zur Vermeidung schadensbildender Kondensation an der inneren Bauteiloberfläche muss der mit den Werten für die nutzungsprofilspezifische Feuchteproduktion ermittelte f_{Rsi} -Wert eingehalten werden.

Ebenso ist zur Vermeidung schadensbildender Kondensation im Inneren von Bauteilen eine jährliche Kondensatmenge von 500 g/m² zu unterschreiten, wobei sichergestellt sein muss, dass in von Kondensat betroffenen Bauteilregionen, die Baustoffe dieses Kondensat schadensfrei ertragen und über das Jahr vollständige Austrocknung stattfindet. Allfällige negative Wirkungen von Wärmebrücken sind unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Möglichkeiten weitestgehend zu reduzieren.

4.8 Sommerliche Überwärmung

Beim Neubau von Wohngebäuden ist die sommerliche Überwärmung zu vermeiden. Diese gilt für Wohngebäude als erfüllt, wenn die operative Temperatur im periodisch eingeschwungenen Zustand $T_{zul,NAT,13} = 1/3 \times T_{NAT,13} + 21,8 \text{ °C}$ nicht überschritten wird.

Für Nicht-Wohngebäude / Dienstleistungsgebäude ist jedenfalls der außeninduzierte Kühlbedarf KB* gemäß Punkt 4.2.2 einzuhalten.

4.9 Luft- und Winddichtheit

Beim Neubau muss die Gebäudehülle luft- und winddicht ausgeführt sein, wobei die Luftwechselrate n_{50} – gemessen bei 50 Pascal Druckdifferenz zwischen innen und außen, gemittelt über Unter- und Überdruck und bei geschlossenen Ab- und Zuluftöffnungen (Verfahren 1) – den Wert 3 pro Stunde nicht überschreiten darf. Wird eine mechanisch betriebene Lüftungsanlage mit oder ohne Wärmerückgewinnung eingebaut, darf die Luftwechselrate n_{50} den Wert 1,5 pro Stunde nicht überschreiten.

- Bei Ein- und Zweiparteien-, Doppel- und Reihenhäusern ist dieser Wert für jedes Haus, bei Mehrparteienhäusern und Geschosswohnbauten für jede Wohnung bzw. Wohneinheit einzuhalten. Ein Mitteln der einzelnen Wohnungen bzw. Wohneinheiten ist nicht zulässig. Der Wert ist auch für Treppenhäuser, die innerhalb der konditionierten Gebäudehülle liegen, inklusive der von diesen erschlossenen Wohnungen einzuhalten.
- Bei Nicht-Wohngebäuden / Dienstleistungsgebäuden der Gebäudekategorien 4 bis 12 gemäß Punkt 3 bezieht sich die Anforderung auf jeden Brandabschnitt.

4.10 Zentrale Wärmebereitstellungsanlage

Beim Neubau von Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohnungen bzw. Wohneinheiten ist eine zentrale Wärmebereitstellungsanlage für Raumheizung und Warmwasser zu errichten, mit der Ausnahme von gebäudetechnischen Systemen bzw. Teilsystemen mit dem Energieträger Strom, sofern die energetischen Anforderungen im Vergleich mit dem Referenzsystem in Punkt 9.3 erfüllt werden. Reihenhäuser sind an dieser Bestimmung ausgenommen.

4.11 Wärmeverteilung

Bei erstmaligem Einbau, bei Erneuerung oder überwiegender Instandsetzung von Wärmeverteilungssystemen für Raumheizung ist deren Wärmeabgabe durch die folgenden technischen Maßnahmen zu begrenzen:

Art der Leitungen	Minstdämmdicke ($\lambda = 0,035 \text{ W/mK}^{(1)}$)
Leitungen in nicht konditionierten Räumen	2/3 des Rohrdurchmessers, jedoch höchstens 100 mm
bei Leitungen in Wand und Deckendurchbrüchen, im Kreuzungsbereich von Leitungen, bei zentralen Leitungsnetzteilern	1/3 des Rohrdurchmessers, jedoch höchstens 50 mm
Leitungen in konditionierten Räumen	1/3 des Rohrdurchmessers, jedoch höchstens 50 mm
Leitungen im Fußbodenaufbau	6 mm (kann entfallen bei Verlegung in der Trittschalldämmung bei Decken gegen konditionierte Räume, selbstverständlich ohne Minderung der Trittschalldämmung)
Stichleitungen	keine Anforderungen
<small>(1) ...Im Falle des Einsatzes eines Dämmstoffes mit anderer Wärmeleitfähigkeit sind die Dicken mit dem Ziel des gleichen spezifischen Wärmeverlustes zu ermitteln.</small>	

4.12 Strombedarfsanteile

Folgende Strombedarfsanteile gelten als durch Photovoltaik deckbare Strombedarfsanteile:

Bestandteile	Deckbarer Anteil ⁽¹⁾
Beleuchtungsenergiebedarf, Befeuchtungsenergiebedarf	0 %
Raumheizenergiebedarf	25 %
Warmwasserenergiebedarf, Kühlenergiebedarf	50 %
Raumheiz- und Warmwasserhilfsenergiebedarf, Haushalts- und Betriebsstrombedarf	75 %
Solarthermie, Hilfsenergie	100 %
<small>(1) ... nur unter der Voraussetzung, dass Photovoltaik-Anlage und Stromverbraucher im selben Stromkreis sind!</small>	

5 Anforderungen an die Wahl der eingesetzten Energieträger

5.1 Einsatz hocheffizienter alternativer Energiesysteme

5.1.1 Bei Neubau und größerer Renovierung von Gebäuden muss die technische, ökologische und wirtschaftliche Realisierbarkeit des Einsatzes von hocheffizienten alternativen Systemen, wie in Punkt 5.1.2 angeführt, sofern verfügbar, in Betracht gezogen, berücksichtigt und dokumentiert werden.

5.1.2 Hocheffiziente alternative Energiesysteme sind jedenfalls:

- (a) dezentrale Energieversorgungssysteme auf der Grundlage von Energie aus erneuerbaren Quellen,
- (b) Kraft-Wärme-Kopplung,
- (c) Fern-/Nahwärme oder Fern-/Nahkälte, insbesondere, wenn sie ganz oder teilweise auf Energie aus erneuerbaren Quellen beruht oder aus hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen stammt,
- (d) Wärmepumpen.

5.1.3 Wird ein System nach Punkt 5.2.4a gewählt, kann die Prüfung gemäß Punkt 5.1.1 entfallen.

5.2 Anforderungen an den erneuerbaren Anteil

5.2.1 Energie aus erneuerbaren Quellen bezeichnet Energie aus erneuerbaren, nichtfossilen Energiequellen, d.h. Wind, Sonne, aerothermische, geothermische, hydrothermische Energie, Meeresenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponiegas, Klärgas, Biogas, Abwärme, Ablauge, Klärschlamm und Tiermehl.

5.2.2 Wird Energie aus hocheffizienten alternativen Systemen gemäß Punkt 5.1.2 eingesetzt, gilt diese als Energie aus erneuerbaren Quellen.

5.2.3 Jedenfalls sind die Anforderungen an den erneuerbaren Anteil erfüllt, wenn der nicht erneuerbare Primärenergiebedarf exklusive Haushaltsstrombedarf bzw. Betriebsstrombedarf im Falle eines Neubaus bzw. im Falle einer größeren Renovierung die entsprechende Anforderung des Nationalen Plans an das Niedrigstenergiegebäude für ab 1.1.2021 bzw. ab 2020 erfüllt (OIB-Dokument zur Definition des Niedrigstenergiegebäudes und zur Festlegung von Zwischenzielen in einem „Nationalen Plan“ gemäß Artikel 9 (3) zu 2010/31/EU, V2.0, März 2018).

5.2.4 Die Anforderung des Mindestmaßes von Energie aus erneuerbaren Quellen bei Neubau und größerer Renovierung eines Wohngebäudes oder Nicht-Wohngebäudes wird erfüllt, wenn mindestens einer der folgenden Punkte aus a) oder b) zur Anwendung kommt:

- a) Nutzung erneuerbarer Quellen außerhalb der Systemgrenzen „Gebäude“ (bei Erfüllung eines dieser Punkte werden gleichzeitig auch die Anforderungen gemäß Punkt 5.1.1. und 5.1.2 erfüllt):
 - Es ist der erforderliche Wärmebedarf für Raumheizung und Warmwasser mindestens zu 80 % durch
 - Biomasse,
 - Wärmepumpe,
 - Fernwärme aus einem Heizwerk auf Basis erneuerbarer Energieträger, ,
 - Fernwärme aus hocheffizienter KWK und/oder
 - Abwärme
 unter Einhaltung der Anforderungen an den hierfür geltenden zulässigen Heizenergiebedarf zu decken.

- b) Nutzung erneuerbarer Quellen durch Erwirtschaftung von Erträgen am Standort oder in der Nähe:
- Es sind durch aktive Maßnahmen, wie durch **Solarthermie**, Netto-Endenergieerträge am Standort oder in der Nähe von mindestens 20 % des Endenergiebedarfes für Warmwasser ohne diese aktiven Maßnahmen zu erwirtschaften;
 - Es sind durch aktive Maßnahmen, wie durch **Photovoltaik**, Netto-Endenergieerträge am Standort oder in der Nähe von mindestens 20 % des Endenergiebedarfes für Haushaltsstrom bzw. Betriebsstrom ohne diese aktiven Maßnahmen zu erwirtschaften;
 - Es sind durch aktive Maßnahmen, wie durch **Wärmerückgewinnung**, Netto-Endenergieerträge am Standort oder in der Nähe von mindestens 20 % des Endenergiebedarfes für Raumheizung ohne diese aktiven Maßnahmen zu erwirtschaften;
 - Gleichwertig zu den drei vorgenannten Möglichkeiten gilt die Verringerung des maximal zulässigen Endenergiebedarfes bzw. des maximal zulässigen Gesamtenergieeffizienz-Faktors f_{GEE} gemäß Punkt 4.2 für den Neubau um mindestens 5 % ($0,75 \rightarrow 0,70$) durch beliebige Maßnahmen oder allenfalls Kombinationen von Solarthermie oder Photovoltaik oder Wärmerückgewinnung oder Effizienzsteigerungen.
 - Ebenfalls können andere Maßnahmen als die vorgenannten (Solarthermie, Photovoltaik, Wärmerückgewinnung oder Senkung des Gesamtenergieeffizienz-Faktor) bzw. gebäudetechnische Systeme herangezogen werden, wenn diese zu einem günstigeren $PEB_{n.em.}$ für Raumheizung und Warmwasser führen.

Bei Sonstigen konditionierten Gebäude sind sowohl die Nutzung erneuerbarer Quellen außerhalb der Systemgrenzen „Gebäude“ als auch die Nutzung erneuerbarer Quellen durch Erwirtschaftung von Erträgen am Standort oder in der Nähe zu optimieren. Jedenfalls muss Punkt 5.1.1 eingehalten werden.

6 Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz (Energieausweis)

Der Energieausweis besteht aus:

- den ersten zwei Seiten gemäß dem in dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem Anhang.

Die Energieausweise sind vollständig auszufüllen. Im Anhang sind detailliert anzugeben:

- die verwendeten Normen und Richtlinien,
- die angewendeten normgemäßen Vereinfachungen,
- die verwendeten sonstigen Hilfsmittel,
- nachvollziehbare Ermittlung der geometrischen, bauphysikalischen und haustechnischen Eingabedaten sowie
- Empfehlung von Maßnahmen – ausgenommen bei Neubau bzw. unmittelbar nach vollständig durchgeführter größerer Renovierung –, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Der Energieausweis ist von qualifizierten und befugten Personen auszustellen.

7 Layout der Energieausweise

Energieausweise sind entsprechend dem Muster im Anhang zu gestalten und auszufüllen.

7.1 Energieeffizienzskala

Für die grafische Darstellung in der Energieeffizienzskala auf der ersten Seite des Energieausweises werden folgende Klassengrenzen festgelegt:

Klasse	$HWB_{Ref,SK}$ [kWh/m²a]	PEB_{SK} [kWh/m²a]	$CO2eq_{SK}$ [kg/m²a]	$f_{GEE,SK}$ [-]
A	25	80	15	0,85
B	50	160	30	1,00
C	100	220	40	1,75
D	150	280	50	2,50
E	200	340	60	3,25
F	250	400	70	4,00
G	> 250	> 400	> 70	> 4,00

Die verpflichtende Angabe des Heizwärmebedarfes und des Gesamtenergieeffizienz-Faktors in Anzeigen in Druckwerken und elektronischen Medien gemäß Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 bezieht sich auf die dem Labeling zugrundeliegenden Werte für den $HWB_{Ref,SK}$ und den $f_{GEE,SK}$ bzw. auf den $HWB_{Ref,SK}$ bei SKG.

8 Konversionsfaktoren

Die Konversionsfaktoren zur Ermittlung des PEB (f_{PE}), des nichterneuerbaren Anteils des PEB ($f_{PE,n.ern.}$), des erneuerbaren Anteils des PEB ($f_{PE,ern.}$) sowie von CO_{2eq} ($f_{CO_{2eq}}$) sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Im Falle von Einzelnachweisen ist gemäß OIB-Leitfaden „Energietechnisches Verhalten von Gebäuden“ vorzugehen.

	Energieträger	f_{PE}	$f_{PE,n.ern.}$	$f_{PE,ern.}$	$f_{CO_{2eq}}$	
		[-]	[-]	[-]	[g/kWh]	
1	Kohle	1,46	1,46	0,00	375	
2	Heizöl	1,20	1,20	0,00	310	
3	Erdgas	1,10	1,10	0,00	247	
4	Biomasse fest	1,13	0,10	1,03	17	
5	Biobrennstoffe gasförmig (Inselbetrieb)	1,40	0,40	1,00	100	
6	Biobrennstoffe flüssig (Inselbetrieb)	1,50	0,50	1,00	70	
7	Strom (Österreich-Liefermix 2014-2017→2018)	1,77	1,12	0,66	248	
7.1	Monatswerte	Jänner	1,98	1,46	0,52	332
7.2		Februar	1,97	1,42	0,55	322
7.3		März	1,89	1,28	0,61	288
7.4		April	1,73	1,03	0,70	230
7.5		Mai	1,61	0,85	0,76	182
7.6		Juni	1,60	0,83	0,77	179
7.7		Juli	1,58	0,82	0,76	178
7.8		August	1,62	0,85	0,77	182
7.9		September	1,73	1,03	0,70	227
7.10		Oktober	1,88	1,26	0,62	284
7.11		November	1,94	1,38	0,56	308
7.12		Dezember	1,96	1,42	0,54	318
8	Strom (Verdrängungs-Mix 2014-2017→2018)	3,29	3,29	0,00	821	
9	Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)	1,60	0,28	1,32	57	
10	Fernwärme aus Heizwerk (nicht erneuerbar)	1,45	1,31	0,14	302	
11	Fernwärme aus hocheffizienter KWK ⁽¹⁾ (Defaultwert)	0,85	0,11	0,74	25(32)	
12	Fernwärme aus hocheffizienter KWK ⁽¹⁾ (Bestwert)	≥ 0,30	gemäß Einzelnachweis ⁽²⁾		≥ 20	
13	Abwärme (Defaultwert)	1,00	1,00	0,00	20	
14	Abwärme (Bestwert)	≥ 0,30	gemäß Einzelnachweis ⁽²⁾		≥ 20	

(1) ... Als hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden all jene angesehen, die der Richtlinie 2004/8/EG entsprechen.

(2) ... Für den Fall, dass ein Einzelnachweis gemäß EN 15316-4-5 durchgeführt wird, dürfen keine kleineren Werte als für industrielle Abwärme verwendet werden. Die Randbedingungen zum Berechnungsverfahren sind im Dokument „Erläuternde Bemerkungen“ festgehalten.

9 Referenzausstattungen

9.1 Wärmeabgabe- und Wärmeverteilssystem

9.1.1 Objektdaten

- Gebäudezentrale kombinierte Wärmebereitstellung
- Systemtemperaturen und Wärmeabgabe:
 - Für Wärmebereitstellung außer Wärmepumpen:
 - Wärmeabgabe: kleinflächige Wärmeabgabe
 - Für Gebäude mit BGF $\leq 400 \text{ m}^2$: Systemtemperaturen: 55 °C/45 °C
 - Für Gebäude mit BGF $> 400 \text{ m}^2$: Systemtemperaturen: 60 °C/35 °C
 - Für Wärmepumpensysteme:
 - Wärmeabgabe: Flächenheizung
 - Für alle Gebäude: Systemtemperaturen: 40 °C/30 °C
 - Warmwasserwärmeabgabe:
 - Zweigriffarmaturen
- Regelung:
 - Für Radiatorenheizung:
 - Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung
 - Für Flächenheizung:
 - Einzelraumregelung mit elektronischem Regelgerät mit Optimierungsfunktion
- Wärmeverteilung:
 - Verteilleitungen im unkonditionierten Gebäudebereich, Verhältnis Dämmdicke zu Rohrdurchmesser ist 3/3, Armaturen gedämmt
 - Steigleitungen im konditionierten Gebäudebereich, Verhältnis Dämmdicke zu Rohrdurchmesser ist 3/3, Armaturen gedämmt
 - Sticleitungen: im konditionierten Gebäudebereich, Kunststoff, Verhältnis Dämmdicke zu Rohrdurchmesser ist 1/3
 - Anbindeleitungen: im konditionierten Gebäudebereich, Verhältnis Dämmdicke zu Rohrdurchmesser ist 1/3, Armaturen gedämmt
 - **im Falle von Zwei-Leiter-Systemen ist als Referenzausstattung ein Vier-Leiter-System anzunehmen.**

9.2 Wärmespeicher- und Wärmebereitstellungssystem

9.2.1 Energieträger fossil fest

- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmespeichern Baujahr ab 1994, gedämmte Anschluss-teile, Standort im nicht konditionierten Bereich
- Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
- Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - Speicher für händisch beschickte Systeme, Verluste von Wärmespeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschluss-teile, Standort im nicht konditionierten Bereich
- Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - Heizkessel für feste Brennstoffe, Kohle, händisch beschickt, gleitende Betriebsweise, Baujahr ab 1994, gebäudezentral, Standort im nicht konditionierten Bereich

9.2.2 Energieträger fossil flüssig

- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmespeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte An-schluss-teile, Standort im nicht konditionierten Bereich
- Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
- Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - kein Speicher
- Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - modulierender Brennwertkessel, Heizöl extra leicht, Baujahr ab 1994, gebäudezentral, automatisch beschickte bzw. gleitende Betriebsweise, Standort im nicht konditionierten Bereich

- 9.2.3 Energieträger fossil gasförmig
- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmespeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschlusssteile, Standort im nicht konditionierten Bereich
 - Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
 - Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - kein Speicher
 - Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - modulierender Brennwertkessel im nicht konditionierten Bereich, Baujahr ab 1994, gebäudezentral, gleitende Betriebsweise, Gebläseunterstützung
- 9.2.4 Energieträger Biomasse
- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmespeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschlusssteile, Standort im nicht konditionierten Bereich
 - Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
 - Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - Lastausgleichsspeicher, Verluste von Wärmespeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschlusssteile
 - Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - modulierender Pelletskessel im nicht konditionierten Bereich, gleitender Betrieb, Baujahr ab 2004, gebäudezentral, automatisch beschickt, Gebläseunterstützung, Fördergebläse
- 9.2.5 Energieträger Fernwärme
- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmespeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschlusssteile, Standort im nicht konditionierten Bereich
 - Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
 - Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - kein Speicher
 - Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - Wärmetauscher wärmegeklämt, automatisch betrieben, gleitender Betrieb, Standort im nicht konditionierten Bereich, gebäudezentral
- 9.2.6 Wärmepumpentechnologie Luft/Wasser-Wärmepumpe
- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmepumpenspeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschlusssteile, Standort im nicht konditionierten Bereich
 - Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
 - Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - kein Speicher
 - Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - Luft/Wasser-Wärmepumpe ab 2005, nicht modulierend, gleitender Betrieb, Standort im nicht konditionierten Bereich, gebäudezentral

- 9.2.7 Wärmepumpentechnologie Sole/Wasser-Wärmepumpe (Flachkollektor)
- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmepumpenspeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschlusssteile, Standort im nicht konditionierten Bereich
 - Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
 - Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - kein Speicher
 - Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - Sole/Wasser-Wärmepumpe Flachkollektor ab 2005, nicht modulierend, gleitender Betrieb, Soleumwälzpumpe Standard, Standort im nicht konditionierten Bereich, gebäudezentral
- 9.2.8 Wärmepumpentechnologie Sole/Wasser-Wärmepumpe (Tiefensonde)
- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmepumpenspeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschlusssteile, Standort im nicht konditionierten Bereich
 - Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
 - Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - kein Speicher
 - Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - Sole/Wasser-Wärmepumpe Tiefensonde ab 2005, nicht modulierend, gleitender Betrieb, Soleumwälzpumpe Standard, Standort im nicht konditionierten Bereich, gebäudezentral
- 9.2.9 Wärmepumpentechnologie Grundwasser-Wärmepumpe
- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmepumpenspeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschlusssteile, Standort im nicht konditionierten Bereich
 - Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
 - Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - kein Speicher
 - Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - Grundwasser-Wärmepumpe ab 2005, nicht modulierend, gleitender Betrieb, Grundwasserumwälzpumpe Standard, Standort im nicht konditionierten Bereich, gebäudezentral
- 9.2.10 Wärmepumpentechnologie Direktverdampfer-Wärmepumpe
- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmepumpenspeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschlusssteile, Standort im nicht konditionierten Bereich
 - Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
 - Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - kein Speicher
 - Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - Direktverdampfer-Wärmepumpe ab 2005, nicht modulierend, gleitender Betrieb, Standort im nicht konditionierten Bereich, gebäudezentral

9.3 Strombasierte Wärmespeicher- und Wärmebereitstellungssystem für dezentrale Systeme

Dezentrale strombasierte Systeme vergleichen sich mit einer zentralen Luft/Wasser-Wärmepumpe
Objektdaten

- Gebäudezentrale kombinierte Wärmebereitstellung
- Systemtemperaturen und Wärmeabgabe:
 - Wärmeabgabe: Flächenheizung
 - Für alle Gebäude: Systemtemperaturen: 40 °C/30 °C
 - Warmwasserwärmeabgabe:
 - Zweigriffarmaturen
- Regelung:
 - Für Radiatorenheizung:
 - Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung
 - Für Flächenheizung:
 - Einzelraumregelung mit elektronischem Regelgerät mit Optimierungsfunktion
- Wärmeverteilung:
 - Verteilleitungen im unkonditionierten Gebäudebereich, Verhältnis Dämmdicke zu Rohrdurchmesser ist 3/3, Armaturen gedämmt
 - Steigleitungen im konditionierten Gebäudebereich, Verhältnis Dämmdicke zu Rohrdurchmesser ist 3/3, Armaturen gedämmt
 - Sticleitungen: im konditionierten Gebäudebereich, Kunststoff, Verhältnis Dämmdicke zu Rohrdurchmesser ist 1/3
 - Anbindeleitungen: im konditionierten Gebäudebereich, Verhältnis Dämmdicke zu Rohrdurchmesser ist 1/3, Armaturen gedämmt
 - keine Zirkulation
- Warmwasser-Wärmespeicherung:
 - indirekt beheizt, Verluste von Wärmepumpenspeichern, Baujahr ab 1994, gedämmte Anschlusssteile, Standort im nicht konditionierten Bereich
- Warmwasser-Wärmebereitstellung:
 - kombiniert mit Raumheizung
- Raumheizung-Wärmespeicherung:
 - kein Speicher
- Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - Luft/Wasser-Wärmepumpe ab 2005, nicht modulierend, gleitender Betrieb, Standort im nicht konditionierten Bereich, gebäudezentral
- aus den Ergebnissen wird $e_{AWZ,Ref,RH}$ und $e_{AWZ,Ref,TW}$ abgeleitet

9.3.1 Strom direkt Warmwasser

- Warmwasser-Wärmebereitstellung
 - Referenz für Strombedarf ist Bedarf bei Stromdirektheizung dividiert durch die Energieaufwandszahl für Warmwasser

9.3.2 Strom direkt Raumheizung

- Raumheizung-Wärmebereitstellung:
 - Referenz für Strombedarf ist Bedarf bei Stromdirektheizung dividiert durch die Energieaufwandszahl für Raumheizung

Anhang

- Muster Energieausweis Wohngebäude Seite 1
- Seite 2 für Wohngebäude (bei Nachweis über Endenergiebedarf)
- Seite 2 für Wohngebäude (bei Nachweis über Gesamtenergieeffizienz-Faktor)
- Seite 2 für Wohngebäude (Bestand)

- Muster Energieausweis Nicht-Wohngebäude Seite 1
- Seite 2 für Nicht-Wohngebäude (bei Nachweis über Endenergiebedarf)
- Seite 2 für Nicht-Wohngebäude (bei Nachweis über Gesamtenergieeffizienz-Faktor)
- Seite 2 für Nicht-Wohngebäude (Bestand)

- Muster Energieausweis Sonstige konditionierte Gebäude Seite 1
- Seite 2 für Sonstige konditionierte Gebäude

ENTWURF

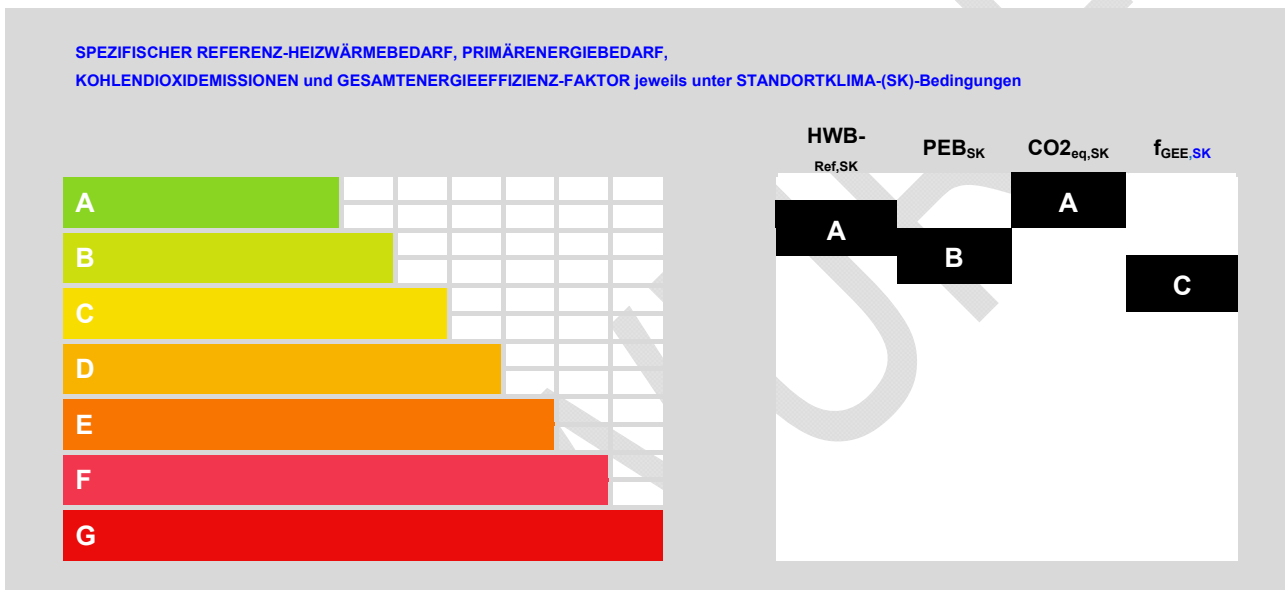
Muster Energieausweis Wohngebäude Seite 1

Energieausweis für Wohngebäude

LOGO

OIB Österreichisches Institut für Bautechnik
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: xxx 2019

<p>BEZEICHNUNG #####</p> <p>Gebäude(-teil) #####</p> <p>Nutzungsprofil #####</p> <p>Straße #####</p> <p>PLZ/Ort #### #####</p> <p>Grundstücksnr. #####</p>	<p>EA-Typ: #####</p> <p>Baujahr ####</p> <p>Letzte Veränderung ####</p> <p>Katastralgemeinde #####</p> <p>KG-Nr. ## ###</p> <p>Seehöhe # ### m</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



<p>HWB_{Ref}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.</p> <p>WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.</p> <p>HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.</p> <p>HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines durchschnittlichen Haushalts.</p> <p>RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima, das 3.400 Kd aufweist. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen, die Anforderungen erfüllen müssen.</p>	<p>EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf und zuzüglich den notwendigen Hilfsenergiebedarf. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.</p> <p>f_{GEE,SK}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).</p> <p>PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.em}) Anteil auf.</p> <p>CO_{2,eq,SK}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende Treibhausgasemissionen, einschließlich jener für Vorketten.</p> <p>SK: Das Standortklima ist das reale Klima, dass dem Standort entspricht. Dieses Klimamodell wurde aufgrund der Primärdaten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik von 30 Jahren 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU (Ergänzung um Ausgabe 2018) über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2014-2017 (ergänzen um Daten aus 18), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Seite 2 für Wohngebäude (bei Nachweis über Endenergiebedarf)

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: xxx 2019

LOGO

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	###.# m ²	Heiztage	### d	Art der Lüftung	#####
Bezugsfläche (BF)	###.# m ²	Heizgradtage	### Kd	Solarthermie	# M ²
Brutto-Volumen (V _a)	###.# m ³	Klimaregion	#####	Photovoltaik	# kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	###.# m ²	Norm-Außentemperatur	# °C	WW-WB-System (primär)	#####
Kompaktheit (AVV)	#.# 1/m	Soll-Innentemperatur	# °C	WW-WB-System (sekundär, opt.)	#####
charakteristische Länge (L _t)	#.# m	mittlerer U-Wert	#.# W/m ² K	RH-WB-System (primär)	#####
Teil-BGF	###.# m ²	LEK ₁ -Wert	#.#	RH-WB-System (sekundär, opt.)	#####
Teil-BF	###.# m ²	Bauweise	#####		
Teil-V _a	###.# m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima, RK)

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} =	###.# kWh/m ² a			
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	###.# kWh/m ² a			
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	###.# kWh/m ² a			
Erneuerbarer Anteil	#####				

Anforderung

entspricht / entspricht nicht

entspricht / entspricht nicht

entspricht / entspricht nicht

Nachweis über Endenergiebedarf

HWB _{Ref,RK,Zul} =	###.# kWh/m ² a				
EEB _{RK,Zul} =	###.# kWh/m ² a				
Punkt 5.2.4.a oder b / Spiegelstrich xy					

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	###.### kWh/a			HWB _{Ref,SK} =	###.# kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	###.### kWh/a			HWB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{ww} =	###.### kWh/a			WWWB =	###.# kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	###.### kWh/a			HEB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser					e _{AWZ,RH} =	#.#
Energieaufwandszahl Raumheizung					e _{AWZ,WW} =	#.#
Energieaufwandszahl Heizen					e _{AWZ,H} =	#.#
Haushaltsstrombedarf	Q _{h,HSB} =	###.### kWh/a			HHSB =	###.# kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	###.### kWh/a			EEB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	###.### kWh/a			PEB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn,em,SK} =	###.### kWh/a			PEB _{n,em,SK} =	###.# kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem,SK} =	###.### kWh/a			PEB _{em,SK} =	###.# kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	###.### kg/a			CO ₂ _{SK} =	###.# kg/m ² a
Gesamtennergieeffizienz-Faktor					f _{GEE,SK} =	#.#
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	###.### kWh/a			PVE _{EXPORT,SK} =	###.# kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input style="width: 100%;" type="text"/>		ErstellerIn	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Ausstellungsdatum	<input style="width: 100%;" type="text"/>			
Gültigkeitsdatum	<input style="width: 100%;" type="text"/>			
Ersteller-Nummer (optional)	<input style="width: 100%;" type="text"/>			
			Unterschrift	<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Seite 2 für Wohngebäude (bei Nachweis über Gesamtenergieeffizienz-Faktor)

Energieausweis für Wohngebäude

OIB Österreichisches Institut für Bautechnik OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: xxx 2019 LOGO

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	##### m ²	Heiztage	### d	Art der Lüftung	#####
Bezugsfläche (BF)	##### m ²	Heizgradtage	#### Kd	Solarthermie	## M ²
Brutto-Volumen (V _a)	##### m ³	Klimaregion	#####	Photovoltaik	## kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	##### m ²	Norm-Außentemperatur	## °C	WW-WB-System (primär)	#####
Kompaktheit (A/V)	## 1/m	Soll-Innentemperatur	## °C	WW-WB-System (sekundär, opt.)	#####
charakteristische Länge (L _t)	## m	mittlerer U-Wert	## W/m ² K	RH-WB-System (primär)	#####
Teil-BGF	##### m ²	LEK ₁ -Wert	##	RH-WB-System (sekundär, opt.)	#####
Teil-BF	##### m ²	Bauweise	#####		
Teil-V _a	##### m ³				

EA-Art:

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima, RK)

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{ref,RK} =	#### kWh/m ² a	entspricht / entspricht nicht	HWB _{ref,RK,zul} =	#### kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	#### kWh/m ² a			
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	###	entspricht / entspricht nicht	f _{GEE,RK,zul} =	###
Erneuerbarer Anteil	#####		entspricht / entspricht nicht		Punkt 5.2.4.a oder b / Spiegelstrich xy

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	#### kWh/a	HWB _{ref,SK} =	#### kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	#### kWh/a	HWB _{SK} =	#### kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{ww} =	#### kWh/a	WWWB =	#### kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	#### kWh/a	HEB _{SK} =	#### kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e _{AWZ,RH} =	###
Energieaufwandszahl Raumheizung			e _{AWZ,WW} =	###
Energieaufwandszahl Heizen			e _{AWZ,H} =	###
Haushaltsstrombedarf	Q _{h,HSB} =	#### kWh/a	HHSB =	#### kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{E,SK} =	#### kWh/a	EEB _{SK} =	#### kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	#### kWh/a	PEB _{SK} =	#### kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn,em,SK} =	#### kWh/a	PEB _{n,em,SK} =	#### kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem,SK} =	#### kWh/a	PEB _{em,SK} =	#### kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	#### kg/a	CO ₂ _{eq,SK} =	#### kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f _{GEE,SK} =	###
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	#### kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} =	#### kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input type="text"/>	ErstellerIn	<input type="text"/>
Ausstellungsdatum	<input type="text"/>		
Gültigkeitsdatum	<input type="text"/>		
Ersteller-Nummer (optional)	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Seite 2 für Wohngebäude (Bestand)

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: xxx 2019

LOGO

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	##### m ²	Heiztage	### d
Bezugsfläche (BF)	##### m ²	Heizgradtage	#### Kd
Brutto-Volumen (V _a)	##### m ³	Klimaregion	#####
Gebäude-Hüllfläche (A)	##### m ²	Norm-Außentemperatur	#.# °C
Kompaktheit (AVV)	### 1/m	Soll-Innentemperatur	## °C
charakteristische Länge (L _t)	#.## m	mittlerer U-Wert	### W/m ² K
Teil-BGF	##### m ²	LEK _t -Wert	###
Teil-BF	##### m ²	Bauweise	#####
Teil-V _a	##### m ³		

EA-Art:

Art der Lüftung	#####
Solarthermie	## M ²
Photovoltaik	## kWp
WW-WB-System (primär)	#####
WW-WB-System (sekundär, opt.)	#####
RH-WB-System (primär)	#####
RH-WB-System (sekundär, opt.)	#####

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima, RK)

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} =	###.# kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	###.# kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	###.# kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	###

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	###.### kWh/a		HWB _{Ref,SK} =	###.#	kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	###.### kWh/a		HWB _{SK} =	###.#	kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{ww} =	###.### kWh/a		WWWB =	###.#	kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	###.### kWh/a		HEB _{SK} =	###.#	kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser				e _{AWZ,RH} =	#.#	
Energieaufwandszahl Raumheizung				e _{AWZ,WW} =	#.#	
Energieaufwandszahl Heizen				e _{AWZ,H} =	#.#	
Haushaltsstrombedarf	Q _{H,SB} =	###.### kWh/a		HHSB =	###.#	kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	###.### kWh/a		EEB _{SK} =	###.#	kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	###.### kWh/a		PEB _{SK} =	###.#	kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn,em,SK} =	###.### kWh/a		PEB _{n,em,SK} =	###.#	kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem,SK} =	###.### kWh/a		PEB _{em,SK} =	###.#	kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	###.### kg/a		CO ₂ _{eq,SK} =	###.#	kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor				f _{GEE,SK} =	#.#	
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	###.### kWh/a		PVE _{EXPORT,SK} =	###.#	kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	
Ausstellungsdatum			
Gültigkeitsdatum			
Ersteller-Nummer (optional)		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Muster Energieausweis Nicht-Wohngebäude Seite 1

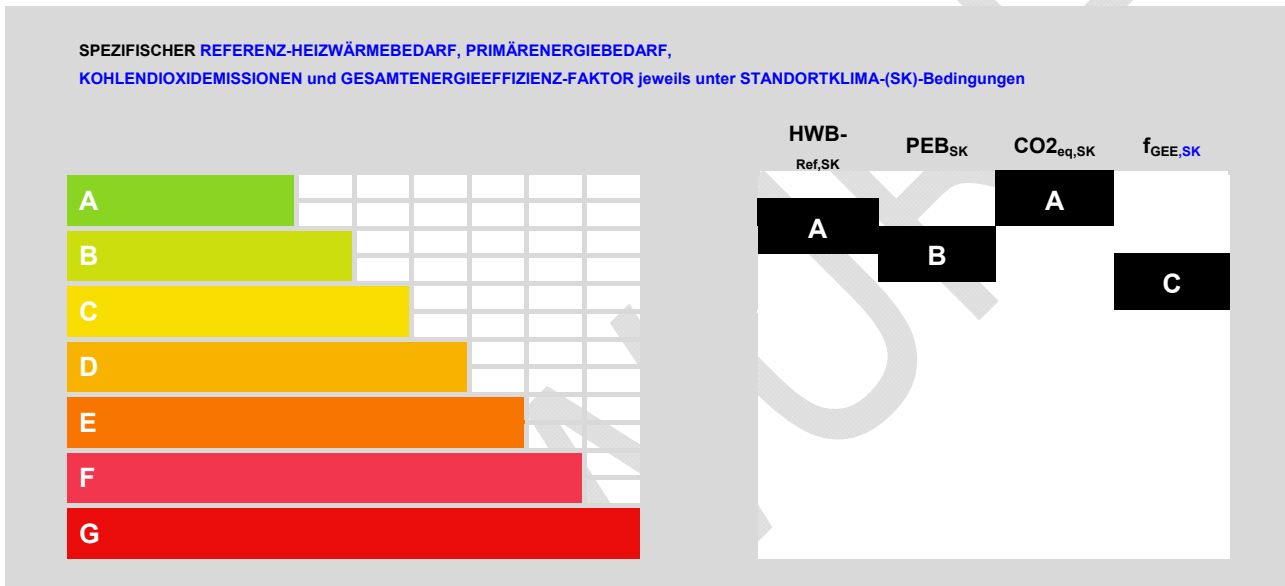
Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: xxx 2019

LOGO

BEZEICHNUNG	#####	EA-Typ:	#####
Gebäude(-teil)	#####	Baujahr	####
Nutzungsprofil	#####	Letzte Veränderung	####
Straße	#####	Katastralgemeinde	#####
PLZ/Ort	#### #####	KG-Nr.	## ###
Grundstücksnr.	#####	Seehöhe	# ### m



HWB_{Ref}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der Kühlbedarf ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim Befeuchtungsenergiebedarf wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim Kühlenergiebedarf werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima, das 3.400 Kd aufweist. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen, die Anforderungen erfüllen müssen.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

BelEB: Der Beleuchtungsenergiebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

BSB: Der Betriebsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf und zuzüglich den notwendigen Hilfsenergiebedarf. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n-em}) Anteil auf.

CO₂eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende Treibhausgasemissionen, einschließlich jener für Vorketten

SK: Das Standortklima ist das reale Klima, das dem Standort entspricht. Dieses Klimamodell wurde aufgrund der Primärdaten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik von 30 Jahren 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU (Ergänzung um Ausgabe 2018) über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2014-2017(ergänzen um Daten aus 18), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Seite 2 für Nicht-Wohngebäude (bei Nachweis über Endenergiebedarf)

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude
 OIB
 Österreichisches Institut für Bautechnik

OIB-Richtlinie 6
 Ausgabe: xxx 2019

LOGO

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	##### m ²	Heiztage	### d
Bezugsfläche (BF)	##### m ²	Heizgradtage	##### Kd
Brutto-Volumen (V _a)	##### m ³	Klimaregion	#####
Gebäude-Hüllfläche (A)	##### m ²	Norm-Außentemperatur	## °C
Kompaktheit (AVV)	## 1/m	Soll-Innentemperatur	## °C
charakteristische Länge (L _t)	## m	mittlerer U-Wert	## W/m ² K
Teil-BGF	##### m ²	LEK _i -Wert	##
Teil-BF	##### m ²	Bauweise	#####
Teil-V _a	##### m ³		

EA-Art:

Art der Lüftung	#####
Solarthermie	## M ²
Photovoltaik	## kWp
WW-WB-System (primär)	#####
WW-WB-System (sekundär, opt.)	#####
RH-WB-System (primär)	#####
RH-WB-System (sekundär, opt.)	#####
Kältebereitstellungs-System	#####

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima, RK)

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{ref,RK} =	###.# kWh/m ² a	
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	###.# kWh/m ² a	
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB [*] _{RK} =	###.# kWh/m ² a	
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	###.# kWh/m ² a	
Erneuerbarer Anteil	#####		

Anforderung

entspricht / entspricht nicht

entspricht / entspricht nicht

entspricht / entspricht nicht

Nachweis über Endenergiebedarf

HWB _{ref,RK,zul} =	###.# kWh/m ² a	
KB [*] _{RK,zul} =	###.# kWh/m ² a	
EEB _{RK,zul} =	###.# kWh/m ² a	

Punkt 5.2.4.a oder b / Spiegelstrich xy

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	###.### kWh/a			
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	###.### kWh/a		HWB _{Ref,SK} =	###.# kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{hw} =	###.### kWh/a		HWB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	###.### kWh/a		WWWB =	###.# kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser				HEB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Raumheizung				e _{AWZRH} =	##
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} =	###.### kWh/a		e _{AWZ,WW} =	##
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} =	###.### kWh/a		e _{AWZ,H} =	##
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} =	###.### kWh/a		BSB =	###.# kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen				KB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} =	###.### kWh/a		KEB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BeEB} =	###.### kWh/a		e _{AWZ,K} =	##
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	###.### kWh/a		BefEB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	###.### kWh/a		BelEB =	###.# kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEB_{nem},SK} =	###.### kWh/a		EEB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB_{em},SK} =	###.### kWh/a		PEB _{SK} =	###.# kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	###.### kg/a		PEB _{em,SK} =	###.# kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor				PEB _{em,SK} =	###.# kWh/m ² a
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	###.### kWh/a		CO2 _{eq,SK} =	kg/m ² a
				f _{GEE,SK} =	
				PVE _{EXPORT,SK} =	###.# kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input style="width: 100%;" type="text"/>	ErstellerIn	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Ausstellungsdatum	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
Gültigkeitsdatum	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
Ersteller-Nummer (optional)	<input style="width: 100%;" type="text"/>	Unterschrift	<input style="width: 100%; height: 50px;" type="text"/>

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Seite 2 für Nicht-Wohngebäude (bei Nachweis über Gesamtenergieeffizienz-Faktor)

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB Österreichisches Institut für Bautechnik

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: xxx 2019

LOGO

GEBÄUDEKENNDATEN EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	#### m ²	Heiztage	### d	Art der Lüftung	#####
Bezugsfläche (BF)	#### m ²	Heizgradtage	#### Kd	Solarthermie	## M ²
Brutto-Volumen (V _a)	##### m ³	Klimaregion	#####	Photovoltaik	## kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	##### m ²	Norm-Außentemperatur	## °C	WW-WB-System (primär)	#####
Kompaktheit (AVV)	## 1/m	Soll-Innentemperatur	## °C	WW-WB-System (sekundär, opt.)	#####
charakteristische Länge (L _t)	## m	mittlerer U-Wert	## W/m ² K	RH-WB-System (primär)	#####
Teil-BGF	##### m ²	LEK _i -Wert	##	RH-WB-System (sekundär, opt.)	#####
Teil-BF	##### m ²	Bauweise	#####	Kältebereitstellungs-System	#####
Teil-V _a	##### m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima, RK)

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{ref,RK} = ###.# kWh/m ² a	Anforderung entspricht / entspricht nicht
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = ###.# kWh/m ² a	
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB ⁺ _{RK} = ###.# kWh/m ² a	
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = ##	
Erneuerbarer Anteil	#####	entspricht / entspricht nicht

Nachweis über Gesamtenergieeffizienz-Faktor

HWB _{ref,RK,ZU} = ###.# kWh/m ² a	Punkt 5.2.4.a oder b / Spiegelstrich xy
KB ⁺ _{RK,ZU} = ###.# kWh/m ² a	
f _{GEE,RK,ZU} = ##	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = ###.### kWh/a		HWB _{Ref,SK} = ###.# kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = ###.### kWh/a		HWB _{SK} = ###.# kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{hw} = ###.### kWh/a		WWWB = ###.# kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{h,Ref,SK} = ###.### kWh/a		HEB _{SK} = ###.# kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e _{AWZRH} = ##
Energieaufwandszahl Raumheizung			e _{AWZRH} = ##
Energieaufwandszahl Heizen			e _{AWZ,H} = ##
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = ###.### kWh/a		BSB = ###.# kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = ###.### kWh/a		KB _{SK} = ###.# kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = ###.### kWh/a		KEB _{SK} = ###.# kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen			e _{AWZ,K} = ##
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = ###.### kWh/a		BefEB _{SK} = ###.# kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BeEB} = ###.### kWh/a		BelEB = ###.# kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = ###.### kWh/a		EEB _{SK} = ###.# kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = ###.### kWh/a		PEB _{SK} = ###.# kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEB_{nem},SK} = ###.### kWh/a		PEB _{nem,SK} = ###.# kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB_{em},SK} = ###.### kWh/a		PEB _{em,SK} = ###.# kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = ###.### kg/a		CO2 _{eq,SK} = kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f _{GEE,SK} =
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = ###.### kWh/a		PVE _{EXPORT,SK} = ###.# kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input type="text"/>	ErstellerIn	<input type="text"/>
Ausstellungsdatum	<input type="text"/>		
Gültigkeitsdatum	<input type="text"/>		
Ersteller-Nummer (optional)	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Seite 2 für Nicht-Wohngebäude (Bestand)

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB Österreichisches Institut für Bautechnik

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: xxx 2019

LOGO

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	#### m²	Heiztage	### d
Bezugsfläche (BF)	#### m²	Heizgradtage	### Kd
Brutto-Volumen (V _a)	#### m³	Klimaregion	#####
Gebäude-Hüllfläche (A)	#### m²	Norm-Außentemperatur	## °C
Kompaktheit (A/V)	## 1/m	Soll-Innentemperatur	## °C
charakteristische Länge (L _c)	## m	mittlerer U-Wert	## W/m²K
Teil-BGF	#### m²	LEK-Wert	##
Teil-BF	#### m²	Bauweise	#####
Teil-V _a	#### m³		

EA-Art:

Art der Lüftung	#####
Solarthermie	## M²
Photovoltaik	## kWp
WW-WB-System (primär)	#####
WW-WB-System (sekundär, opt.)	#####
RH-WB-System (primär)	#####
RH-WB-System (sekundär, opt.)	#####
Kältebereitstellungs-System	#####

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima, RK)

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{ref,RK} =	###.# kWh/m²a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	###.# kWh/m²a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB _{RK} =	###.# kWh/m²a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	###.# kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	##

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	###.### kWh/a	HWB _{Ref,SK} =	###.# kWh/m²a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	###.### kWh/a	HWB _{SK} =	###.# kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{ww} =	###.### kWh/a	WWWB _{SK} =	###.# kWh/m²a
Heizenergiebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	###.### kWh/a	HEB _{SK} =	###.# kWh/m²a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e _{ANZ,WW} =	##
Energieaufwandszahl Raumheizung			e _{ANZ,H} =	##
Energieaufwandszahl Heizen			e _{ANZ,K} =	##
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} =	###.### kWh/a	BSB =	###.# kWh/m²a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} =	###.### kWh/a	KB _{SK} =	###.# kWh/m²a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} =	###.### kWh/a	KEB _{SK} =	###.# kWh/m²a
Energieaufwandszahl Kühlen			e _{ANZ,K} =	##
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} =	###.### kWh/a	BefEB _{SK} =	###.# kWh/m²a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BeEB} =	###.### kWh/a	BeEB =	###.# kWh/m²a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	###.### kWh/a	EEB _{SK} =	###.# kWh/m²a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	###.### kWh/a	PEB _{SK} =	###.# kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn,em,SK} =	###.### kWh/a	PEB _{n,em,SK} =	###.# kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem,SK} =	###.### kWh/a	PEB _{em,SK} =	###.# kWh/m²a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	###.### kg/a	CO _{2,eq,SK} =	###.# kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f _{GEE,SK} =	
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	###.### kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} =	###.# kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input style="width: 100%;" type="text"/>	ErstellerIn	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Ausstellungsdatum	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
Gültigkeitsdatum	<input style="width: 100%;" type="text"/>		
Ersteller-Nummer (optional)	<input style="width: 100%;" type="text"/>	Unterschrift	<input style="width: 100%; height: 50px;" type="text"/>

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Muster Energieausweis Sonstige konditionierte Gebäude Seite 1

Energieausweis für Sonstige konditionierte Gebäude		<div style="border: 1px solid white; padding: 2px; display: inline-block;">LOGO</div>
OIB Österreichisches Institut für Bautechnik	OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: xxx 2019	

<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">BEZEICHNUNG</td> <td style="width: 35%; border: 1px solid gray;">#####</td> </tr> <tr> <td>Gebäude(-teil)</td> <td style="border: 1px solid gray;">#####</td> </tr> <tr> <td>Nutzungsprofil</td> <td style="border: 1px solid gray;">#####</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td style="border: 1px solid gray;">#####</td> </tr> <tr> <td>PLZ/Ort</td> <td style="border: 1px solid gray;">#### #####</td> </tr> <tr> <td>Grundstücksnr.</td> <td style="border: 1px solid gray;">#####</td> </tr> </table>	BEZEICHNUNG	#####	Gebäude(-teil)	#####	Nutzungsprofil	#####	Straße	#####	PLZ/Ort	#### #####	Grundstücksnr.	#####	<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">EA-Typ:</td> <td style="width: 35%; border: 1px solid gray;">#####</td> </tr> <tr> <td>Baujahr</td> <td style="border: 1px solid gray;">####</td> </tr> <tr> <td>Letzte Veränderung</td> <td style="border: 1px solid gray;">####</td> </tr> <tr> <td>Katastralgemeinde</td> <td style="border: 1px solid gray;">#####</td> </tr> <tr> <td>KG-Nr.</td> <td style="border: 1px solid gray;">## ###</td> </tr> <tr> <td>Seehöhe</td> <td style="border: 1px solid gray;"># ### m</td> </tr> </table>	EA-Typ:	#####	Baujahr	####	Letzte Veränderung	####	Katastralgemeinde	#####	KG-Nr.	## ###	Seehöhe	# ### m
BEZEICHNUNG	#####																								
Gebäude(-teil)	#####																								
Nutzungsprofil	#####																								
Straße	#####																								
PLZ/Ort	#### #####																								
Grundstücksnr.	#####																								
EA-Typ:	#####																								
Baujahr	####																								
Letzte Veränderung	####																								
Katastralgemeinde	#####																								
KG-Nr.	## ###																								
Seehöhe	# ### m																								

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

HWB-
Ref.SK

A

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima, das 3.400 Kd aufweist. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen, die Anforderungen erfüllen müssen.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima, dass dem Standort entspricht. Dieses Klimamodell wurde aufgrund der Primärdaten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik von 30 Jahren 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU (Ergänzung um Ausgabe 2018) über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2014-2017(ergänzen um Daten aus 18), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Seite 2 für Sonstige konditionierte Gebäude

Energieausweis für Sonstige konditionierte Gebäude

OIB Österreichisches Institut für Bautechnik OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: xxx 2019 LOGO

GEBÄUDEKENNDATEN			EA-Art:		
Brutto-Grundfläche (BGF)	###.# m²	Heiztage	### d	Art der Lüftung	#####
Bezugsfläche (BF)	###.# m²	Heizgradtage	### Kd	Solarthermie	## M²
Brutto-Volumen (Va)	###.# m³	Klimaregion	#####	Photovoltaik	## kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	###.# m²	Norm-Außentemperatur	## °C	WW-WB-System (primär)	#####
Kompaktheit (AV)	## 1/m	Soll-Innentemperatur	## °C	WW-WB-System (sekundär, opt.)	#####
charakteristische Länge (Lc)	## m	mittlerer U-Wert	## W/m²K	RH-WB-System (primär)	#####
Teil-BGF	###.# m²	LEK-Wert	##	RH-WB-System (sekundär, opt.)	#####
Teil-BF	###.# m²	Bauweise	#####	Kältebereitstellungs-System	#####
Teil-Va	###.# m³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima, RK)

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{ref,RK} =	###.# kWh/m²a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB _{ref,RK} =	###.# kWh/m²a

Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K
Wärmedurchgangskoeffizient	U _{xxx} =	## W/m²K	entspricht / entspricht nicht	U _{xxx,zul} =	###.# W/m²K

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	
Ausstellungsdatum			
Gültigkeitsdatum			
Ersteller-Nummer (optional)		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Seite 2 für Sonstige konditionierte Gebäude (Bestand)

Energieausweis für Sonstige konditionierte Gebäude
 OIB
 Österreichisches Institut für Bautechnik

LOGO

OIB-Richtlinie 6
 Ausgabe: xxx 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	<input type="text" value="###.# m²"/>	Heiztage	<input type="text" value="### d"/>		Art der Lüftung	<input type="text" value="#####"/>
Bezugsfläche (BF)	<input type="text" value="##### m²"/>	Heizgradtage	<input type="text" value="##### Kd"/>		Solarthermie	<input type="text" value="## M²"/>
Brutto-Volumen (Va)	<input type="text" value="##### m³"/>	Klimaregion	<input type="text" value="#####"/>		Photovoltaik	<input type="text" value="## kWp"/>
Gebäude-Hüllfläche (A)	<input type="text" value="##### m²"/>	Norm-Außentemperatur	<input type="text" value="## °C"/>		WW-WB-System (primär)	<input type="text" value="#####"/>
Kompaktheit (AV)	<input type="text" value="### 1/m"/>	Soll-Innentemperatur	<input type="text" value="## °C"/>		WW-WB-System (sekundär, opt.)	<input type="text" value="#####"/>
charakteristische Länge (Lc)	<input type="text" value="### m"/>	mittlerer U-Wert	<input type="text" value="### W/m²K"/>		RH-WB-System (primär)	<input type="text" value="#####"/>
Teil-BGF	<input type="text" value="##### m²"/>	LEK-Wert	<input type="text" value="##"/>		RH-WB-System (sekundär, opt.)	<input type="text" value="#####"/>
Teil-BF	<input type="text" value="##### m²"/>	Bauweise	<input type="text" value="#####"/>		Kältebereitstellungs-System	<input type="text" value="#####"/>
Teil-Va	<input type="text" value="##### m³"/>					

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima, RK)

Referenz-Heizwärmebedarf	<input type="text" value="HWB<sub>ref,RK</sub> ="/>	<input type="text" value="###.# kWh/m²a"/>
Außeninduzierter Kühlbedarf	<input type="text" value="KB<sub>RK</sub> ="/>	<input type="text" value="###.# kWh/m²a"/>

Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="## W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>
Wärmedurchgangskoeffizient	<input type="text" value="U<sub>xxx</sub> ="/>	<input type="text" value="### W/m²K"/>

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input type="text"/>	ErstellerIn	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
Ausstellungsdatum	<input type="text"/>		
Gültigkeitsdatum	<input type="text"/>		
Ersteller-Nummer (optional)	<input type="text"/>	Unterschrift	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.